

16.09.2010 [Lokales Bad Homburg](#)

Apfeltag am Platzenberg

Streuobstwiesen? Die gibt es in Kirdorf und in Ober-Erlenbach – aber auch am Platzenberg. Und dort wird am Sonntag der «5. Bad Homburger Apfeltag» stattfinden. Mit einem großen Programm.

Bad Homburg. Der idyllische Platzenberg steht am Sonntag ganz im Zeichen des Apfels. Die Stadt lädt gemeinsam mit dem Verein Landschaftsschutz Platzenberg, der Hegegemeinschaft Ober-Erlenbach, der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF), dem BUND und dem NABU zum 5. Bad Homburger Apfeltag ein. Neben Informationen rund um den Apfel und andere Obstsorten gibt es Tipps zur Anlage, Pflege, zum Erhalt und zur Nutzung von Streuobstwiesen. Von 11 bis 17 Uhr wird den Besuchern allerlei geboten: Es gibt Führungen durch die Streuobstwiesen, eine Apfelausstellung und jede Menge Infos zur Obstbaumpflege.

Besonders für Familien mit Kindern lohnt sich der Besuch. Schäfer Müller, der das Grünland am Platzenberg regelmäßig beweiden lässt, wird mit seinen Schafen vor Ort sein. Die Kinder können Saft aus Äpfeln nicht nur selbst trinken, sondern auch selbst keltern. Ein Imker öffnet seinen Garten mit Bienenstöcken, erklärt die Imkerei und ihre Bedeutung für die Natur und die Landwirtschaft. Honig und andere Erzeugnisse der Bienen können probiert und gekauft werden. Außerdem gibt es eine Führung für Kinder und weitere Angebote wie beispielsweise eine Malaktion. «Vor allem gibt es am Apfeltag den ersten Süßen», sagt Oberbürgermeister Michael Korwisi (Grüne). Die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld, bei der der OB selbst aktiv ist, werde nämlich tags zuvor die Kelter in Betrieb nehmen.

Wegen der guten Resonanz auf die bisherigen Veranstaltungen, aber vor allem wegen des Erfolgs der Aktivitäten der Vereine und Verbände für die Pflege der Streuobstwiesen wurde der Apfeltag eine «Dauereinrichtung» und in den Folgejahren in Ober-Erlenbach und Kirdorf im Wechsel durchgeführt. Da sich die Pflege in diesen Bereichen allerdings nachhaltig verbessert hat, wird die Veranstaltung nun am Platzenberg durchgeführt.

Die Veranstalter bitten darum, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus zu kommen, da nur eine begrenzte Anzahl von Pkw-Stellplätzen vorhanden ist. Eine direkte Anfahrt mit dem Auto ist nicht möglich. «Als besonderer Service für die Besucher werden die Fahrtakte der Linienbusse 3 verdoppelt. Sie fahren von 11.30 bis 18 Uhr alle 30 Minuten», sagt Korwisi. [sbm](#)

Artikel vom 16. September 2010, 03.27 Uhr (letzte Änderung 16. September 2010, 05.10 Uhr)

0

Like

Be the first of your friends to like this.

[Kommentare](#)

Zur Zeit liegen noch keine Kommentare zu dieser Meldung vor.

Kommentar verfassen

Überschrift

Vorname

Nachname

Wohnort

Telefonnummer

Ihr Kommentar

Bitte bestätigen Sie Ihre Angaben[neu laden](#)

Bitte geben Sie den
nebenstehenden Buchstaben-Code
ein

Hiermit stimme ich zu, dass mein
Kommentar als Leserbrief in den
Ausgaben der Frankfurter Neue
Presse verwendet werden darf.

Bitte beachten Sie: Anonym
oder mit «Gast» signierte
Kommentare können wir leider
nicht in unseren gedruckten
Ausgaben veröffentlichen. Für
die Veröffentlichung in unseren
gedruckten Ausgaben ist es
presserechtlich notwendig,
dass Sie uns Ihren Namen und
Ihre Anschrift hinterlassen, für
evtl. Fragen bitte auch eine
Telefonnummer. Wir behalten
uns außerdem vor,
Dopplungen, Beiträge mit
rassistischem, beleidigendem
oder inhaltlich irrelevantem
Inhalt und Texte, die zur
Gewalt aufrufen, ohne
Rücksprache mit den
jeweiligen Urhebern zu
löschen.

Absenden

Bitte beachten Sie: Unser Angebot dient lediglich Ihrer persönlichen Information. Kopieren und/oder Weitergabe sind nicht gestattet. Quellen: Mit Material von dpa, ap, ddp, sid und REUTERS

© 2010 Taunus Zeitung